



PRESSEMITTEILUNG

Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

Lemgo, im September 2026

„Immer ein bisschen mehr!“ – Weserrenaissance-Museum Schloss Brake präsentiert sein neues Programm

Lemgo. Farbenfroh, mit ansprechenden Fotos und knackigen Texten kommt das neue Programmheft des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake für September 2026 bis August 2027 daher. Das frisch gedruckte Heft ist prall gefüllt mit innovativen Ausstellungen und facettenreichen Veranstaltungen. Ab sofort ist es im Museum und in vielen öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Auf der Homepage des Museums kann man das Programm, das sich an alle Generationen richtet, digital abrufen unter www.schloss-brake.de Der Ticketverkauf hat soeben begonnen!

Medizinhistorisches Highlight: Die neue Sonderausstellung „Staying alive“

Ab dem 13. Oktober 2026 widmet sich das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake einem zentralen Thema der Menschheitsgeschichte. Die attraktive Sonderausstellung „Staying alive – Medizingeschichte(n) mit Risiken und Nebenwirkungen“ nimmt die Besucher mit auf eine spannende Zeitreise durch 2000 Jahre Heilkunst – von der Antike über die (Weser-)Renaissance bis in die Gegenwart.

Faszinierende Exponate wie Schädel, Mumienhand, Pestmaske, historisches Arztbesteck und Prothesen beleuchten den Wandel des medizinischen Wissens, die Entstehung der Pharmazie sowie regionale Bezüge zu Lippe. Interaktive Stationen machen die Historie lebendig, während gleichzeitig der Bogen zu hochaktuellen Themen wie Pandemien und moderner Medizin geschlagen wird. Passend dazu bietet das Haus reizvolle museumspädagogische Mitmachprogramme für Kindergärten, Schulen und Erwachsenengruppen an. Freuen kann man sich im Museumslabor auf Versuche mit Hydrogel-Perlen, Knetseife und mehr.

„Ein solches Großprojekt wäre ohne das wertvolle Engagement zahlreicher Kooperationspartner nicht denkbar“, betont Museumsleiterin Silvia Herrmann. Ihr Team und sie freuen sich sehr über die unverzichtbare Unterstützung von: Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Andreas-Mohn-Stiftung, Gesundheitsstiftung Lippe, Klinikum Lippe, Apothekerverband Westfalen-Lippe, Rotary Club Lemgo-Sternberg, Frauen für Lemgo, Soroptimist-Club Detmold-Lippische Rose und Soroptimist-Club Detmold, Freundeskreis des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake, Fraunhofer IOSB-INA, TH OWL, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Institut für industrielle Informationstechnik.

Flankiert wird die Schau von der Fotoausstellung „Diagnose Krebs – das Leben danach“, und zwar in Kooperation mit Sabine Mirbach und der Fotografin Nadine Marga-Fahrenkamp. Die großformatigen Bilder wurden speziell für diese Ausstellung im und am Schloss Brake erstellt und zeigen Brustkrebspatientinnen und -patienten mit Accessoires der Weserrenaissance wie etwa Perlen, Tulpen, Kragen oder Federn.

Hochkarätige Vortragsreihen und prominente Gäste

„Das Besondere an unserem Programm ist, dass viele der Veranstaltungen einen Bezug zur aktuellen Sonderausstellung haben. Somit haben unsere Besucherinnen und Besucher immer ein ganzheitliches Erlebnis“, verspricht Museumsleiterin Silvia Herrmann. In enger Kooperation mit dem Klinikum Lippe wird das Museum daher unter dem Titel **„Visite im Museum“** zu einem Ort des Wissenstransfers. Namhafte Expertinnen und Experten referieren bei freiem Eintritt zu drängenden Gesundheitsthemen – von Brustkrebs über Männergesundheit und Kardiologie bis hin zur Volkskrankheit Rückenschmerz.

Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender ist der Auftritt des bekannten Schauspielers und ehemaligen Gefängnisarztes **Joe Bausch**. Am Freitag, 13. November 2026, liest er aus seinem Werk „Verrücktes Blut“ und berichtet eindrucksvoll von seinem bewegten Berufsalltag sowie prägenden Jugendjahren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Detmold-Lemgo statt.

Weitere kulturelle Akzente setzen der literarisch-musikalische Abend „True Crime: Es war Mord!“ am Sonntag, 29. November, mit dem Schauspieler **Roman Knížka**, mehrere Kammerkonzerte in Kooperation mit dem Landestheater Detmold sowie medizinisches Kabarett mit Ingo Borchers. Freuen kann man sich außerdem auf die „Erzählwerkstatt“ des Kulturstellwerks Nordlippe sowie auf ein Konzert unter dem Motto „Macht Musik! Krieg und Frieden: Der abenteuerliche Simplicissimus“ im Rahmen des Musikfestivals „mixTour“.

Edutainment für die ganze Familie

Auch die jüngsten Museumsgäste kommen voll auf ihre Kosten: Neben dem Kindertheaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ am Sonntag, 27. September, den beliebten Taschenlampen- und Erlebnisführungen durch die Dauerausstellung bietet das Museum im Rahmen der Sonderausstellung spezielle Programme an. In der „Teddy-Klinik“ können Kinder dank des Klinikums Lippe spielerisch die Angst vor dem Arztbesuch verlieren, während Reanimationskurse für Kinder bereits frühzeitig Erste-Hilfe-Kompetenzen vermitteln.

Ein echtes Kuriosum wartet am Sonntag, 1. November: Zum „Internationalen Tag des Einhorns“ erhalten alle Besucher, die im Einhorn-Kostüm oder mit einem Spielzeug-Einhorn erscheinen, freien Eintritt und erfahren passend zur Sonderausstellung über den historischen Glauben an die Heilkraft des Fabelwesens.

Dauerbrenner Dauerausstellung

Und sonst? „Neben all unseren Veranstaltungen und Sonderausstellungen legen wir größten Wert auf unsere Dauerausstellung. Um verschiedene Aspekte der Weserrenaissance zu beleuchten, bieten wir regelmäßig öffentliche Erlebnisführungen zu Themen wie Adel, Architektur, Mode und Sprichwörter an“, sagt Museumspädagogin Dr. Susanne Hilker.

Besonders erwähnenswert ist die neu gestaltete Jagd-Abteilung innerhalb der Dauerausstellung. Sie lockt mit neuen Exponaten wie historischen Waffen und einer Hundehalsung.

Tickets für alle Ausstellungen und Veranstaltungen gibt es ab sofort an der Museumskasse (dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr), telefonisch unter Tel. 05261/2502190 oder per Mail unter kasse@museum-schloss-brake.de.